



BURGENLÄNDISCHE  
VOLKSHOCHSCHULEN



# Politik und Meinungsforum

Herbst 2017

# Politik und Meinungsforum

Die Brisanz des Themas ist offensichtlich. Aufgrund der anhaltenden Wirtschafts- und Finanzkrise und des gesellschaftlichen Strukturwandels sowie den verstärkten Migrations- und Fluchtbewegungen durch Krieg, Terror, Verfolgung, Hunger und Not, kommt es zu zunehmenden Konkurrenz- bzw. Existenz- und Zukunftsängsten bei den Menschen in Europa.

Auf der gesellschaftlichen und politischen Suche nach den Verantwortlichen und Schuldigen haben sich bereits in der überwiegenden Mehrheit der EU-Länder an den Rändern der Demokratie politische Kräfte gesammelt, die eine fundamentalistische Systemkritik und die „Feindbildinszenierung“ zu ihren Markenzeichen erhoben haben.

Neben Radikalisierung, Hasskommentaren und politischen Extremismus ist auch religiöser Fanatismus im Europa von heute längst angekommen und trägt zur weiteren Verunsicherung bei.

Informationen über aktuelle Entwicklungen, Ursachen und Hintergründe, aber auch über Handlungsoptionen sowie politische Bewusstseinsbildung sind daher für die Burgenländischen Volkshochschulen wichtige Grundlagen ihrer Bildungsarbeit.

Themenabend

## Wohin geht die demokratische Kultur in Österreich?

Günther Ogris, MA

**Ort:** Eisenstadt - VHS/ Pfarrgasse 10  
**Termin:** Di. 26.09.2017, 18:00 Uhr  
**Anmeldung:** 0 26 82 / 61 363 bis 19.09.2017

Immer mehr Menschen haben den Eindruck, dass die Demokratie nicht richtig funktioniert und sie wenig Mitsprache haben. Dahinter stehen ein vermindertes Geschichtsbewusstsein sowie gesellschaftliche Unsicherheitserfahrungen und Unsicherheitsgefühle mit einem gleichzeitigen Vertrauensverlust in die Institutionen und das politische System. Die Folgen dieser sinkenden Zufriedenheit mit dem Funktionieren der Demokratie sind eine steigende Zustimmung zu autoritären Einstellungsmustern. Das Konzept eines „starken Mannes“ an der Spitze Österreichs wird für immer mehr Menschen attraktiv.

Das Meinungsforschungsinstitut SORA und der Verein zur wissenschaftlichen Aufarbeitung von Zeitgeschichte haben im Frühjahr 2017 eine Befragung zum NS-Geschichtsbewusstsein und zu autoritären Einstellungen in Österreich durchgeführt. An diesem Themenabend wird Günther Ogris, als einer der Autoren dieser Studie, die Ergebnisse präsentieren und seine Thesen zur Stärkung der Demokratie in Österreich mit dem Publikum diskutieren.

*Günther Ogris, MA, ist Geschäftsführer und wissenschaftlicher Leiter des SORA Instituts (Institute for Social Research and Analysis)*

Themenabend

## Parlamentarismus und Mitbestimmung im Burgenland

Dr.<sup>in</sup> Barbara Steininger

**Ort:** Eisenstadt - VHS/ Pfarrgasse 10  
**Termin:** Di. 07.11.2017, 18:00 Uhr  
**Anmeldung:** 0 26 82 / 61 363 bis 31.10.2017

Moderne Demokratien zeichnen sich durch ihre Gewaltenteilung aus, in der Gesetzgebung (Legislative) und Regierung (Exekutive) getrennt sind. Österreich versteht sich als repräsentative Demokratie.

Das bundesstaatliche Prinzip garantiert den 9 Bundesländern eigene Länderparlamente. An diesem Abend bekommen Sie einen Überblick über den Landtag als das zentrale Gesetzgebungsorgan im parlamentarischen System des Landes zu dessen Kompetenzen neben der Gesetzgebung auch verschiedene Kontrollrechte nach Maßgabe der Landesverfassung, die Mitwirkung an der Vollziehung und die Beschickung des Bundesrates zählen.

*Dr.<sup>in</sup> Barbara Steininger, Politikwissenschaftlerin und Privatdozentin am Institut für Staatswissenschaften der Universität Wien.*

Führung

## Burgenländischer Landtag

Schauplatz: Demokratie und Parlamentarismus  
WHR. Mag. Dr. Engelbert Rauchbauer

**Ort:** Eisenstadt - Landhaus alt  
**Termin:** Fr. 17.11.2017, 14:00 Uhr  
**Anmeldung:** 0 26 82 / 61 363 bis 10.11.2017

Demokratie braucht Teilhabe und auch Wissen über die Abläufe des Willensbildungsprozesses. Bei dieser Veranstaltung haben Sie die Möglichkeit den Landtagssitzungssaal zu besuchen und bekommen Informationen zur Geschichte des Landhauses und über die Aufgaben und die Rolle des Burgenländischen Landtags, der Burgenländischen Landesregierung und der Landesverwaltung.

Themenabend

## Radikalisierung von Jugendlichen

Andreas Peham

**Ort:** Oberwart - VHS/ Schulgasse 17/ 3  
**Termin:** Mo. 23.10.2017, 18:00 Uhr  
**Anmeldung:** 0 33 52 / 34 525 bis 16.10.2017

Radikalisierung und Rechtsextremismus sind gegenwärtig ein die Medien und die politische Diskussion bestimmendes Thema. Politik und Gesellschaft rufen nach Sofortmaßnahmen, um vor allem Jugendliche vor extremistischen Strömungen zu schützen. Vor dem Punkt, an dem sich junge Menschen einer radikalen Gruppierung anschließen, steht in der Regel ein langer Prozess. Warum sind rechtsextreme Gruppierungen trotz zahlreicher Präventionsmaßnahmen und siebzig Jahre nach der Befreiung von Auschwitz noch immer attraktiv für viele junge Menschen?

In diesem Vortrag geht es um die Klärung dieser Frage und um sinnvolle Maßnahmen sowohl in der Prävention als auch in der Bekämpfung dieser Phänomene.

*Andreas Peham, Rechtsextremismusforscher am Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes (DÖW).*

Themenabend

## Zerfällt Europa?

Rechtspopulismus in Europa und die Krise der Demokratie  
Manuel Wiesner, BA

**Ort:** Frauenkirchen - VHS/ Amtshausgasse 9  
**Termin:** Do. 09.11.2017, 18:00 Uhr  
**Anmeldung:** 0 21 72 / 88 06 bis 02.11.2017

Angesichts verschärfter Bedingungen am Arbeitsmarkt, zunehmender Armut und Einschnitten im Sozialsystem fühlen sich in vielen europäischen Ländern weite Teile der Bevölkerung nicht mehr vom politischen Establishment vertreten. Gleichzeitig gelingt es praktisch in ganz Europa rechtspopulistischen Parteien sich als Vertreter des „kleinen Mannes“ zu inszenieren und beachtliche Wahlerfolge zu erzielen. Dabei deuten sie real existierende gesellschaftliche Probleme durch populistische Strategien um und finden in der „Zuwanderung“ einen bequemen Sündenbock. Gleichzeitig scheint diese Entwicklung das Symptom einer tieferliegenden Demokratiekrise zu sein, die es zu hinterfragen gilt.

Lesung

## „Eine Träne. Ein Lächeln“

Luna Al-Mousli

**Ort:** Oberwart - VHS/ Schulgasse 17/ 3  
**Termin:** Mo. 18.09.2017, 18:00 Uhr  
**Anmeldung:** 0 33 52 / 34 525

„Eine Träne. Ein Lächeln“, ein Buch über das Leben in Damaskus vor dem Bürgerkrieg. Es versammelt Erinnerungen an Kindheit und Jugend, an Freunde, an kurze Momente des Alltags, an Orte, die so nicht mehr existieren. In Zeiten, in denen Millionen syrischer Flüchtlinge die gefährliche Flucht nach Europa antreten, lässt die Grafikerin und Autorin Luna Al-Mousli ihr Publikum an den Erinnerungen ihrer Kindheit vor dem Bürgerkrieg teilhaben.

Themenabend

## Fluchtursachen und Migrationsbewegungen - Was bedeuten die aktuellen Krisenherde

Dr.<sup>in</sup> Andrea Warnecke

**Ort:** Jennersdorf - Arche/ Hauptplatz 2  
**Termin:** Mi. 15.11.2017, 18:00 Uhr  
**Anmeldung:** 0 33 29 / 45 075 bis 8.11.2017  
*In Kooperation mit Stadtbücherei und Stadtpfarre Jennersdorf*

Dr.<sup>in</sup> Blanka Bellak

**Ort:** Eisenstadt - VHS/ Pfarrgasse 10  
**Termin:** Di. 21.11.2017, 18:00 Uhr  
**Anmeldung:** 0 26 82 / 61 363 bis 14.11.2017

Wenn Menschen die Entscheidung, ihre Heimat zu verlassen, nicht freiwillig treffen können, sondern dazu gezwungen werden, sind sie auf der Flucht. Migration und Flucht sind also nicht dasselbe, oder doch? Diese Frage ist in der Regel gar nicht so leicht zu beantworten, denn tatsächlich verschwimmen vielfach die Grenzen zwischen Flucht und Migration. Schließlich lässt sich oft nicht sagen, ob der Aufbruch in eine neue Region wirklich der letzte Ausweg war. Was haben daher Krisenherde und Migration miteinander zu tun? Warum sind wir heute in Europa mit großen Flucht- und Migrationsströmen konfrontiert? Der Vortrag spannt einen Bogen zwischen der historischen Migration nach Europa, den Ereignissen der letzten Jahre in Afrika, dem Nahen Osten sowie in der Ukraine und dem Südkaukasus bis hin zu den aktuellen Geschehnissen.

*Dr.<sup>in</sup> Blanka Bellak, Völkerrechtlerin und Konfliktforscherin*

*Dr.<sup>in</sup> Andrea Warnecke, Politikwissenschaftlerin und wissenschaftliche Mitarbeiterin am Österreichischen Studienzentrum für Frieden und Konfliktlösung (ÖSFK) in Stadtschlaining.*

Themenabend

## **Traiskirchen - 2 Jahre danach**

Bgm. Andreas Babler, MSc

**Ort:** Oberwart - BAfEP/ Dornburggasse 93

**Termin:** Fr. 01.12.2017, 18:00 Uhr

**Anmeldung:** 0 33 52 / 34 525 bis 24.11.2017

Das Jahr 2015 wurde in ganz Europa zum Synonym für eine weltweite Flüchtlingskrise. Der starke Flüchtlingszustrom hat auch in Österreich im Erstaufnahmezentrum Traiskirchen zu einer Ausnahmesituation geführt. Im Juli 2015 waren hier 4.500 Menschen untergebracht. Viele waren obdachlos und mussten in Zelten oder auch Bussen schlafen, weil die Kapazitäten durch die große Anzahl der Neuankömmlinge völlig überlastet waren. Zwei Jahre danach hat sich die Situation beruhigt, ins Flüchtlingslager Traiskirchen ist der Alltag zurückgekehrt. Der Name Traiskirchen steht längst nicht nur mehr für einen Ort in Niederösterreich. Wie Traiskirchen zum Sinnbild der Asylpolitik in Österreich wurde, und was von der Ausnahmesituation im Sommer 2015 geblieben ist - darüber berichtet an diesem Abend der Bürgermeister von Traiskirchen.

Themenabend

## **„Hass im Netz“ - Polarisierung und Radikalisierung in den sozialen Netz**

Mag.<sup>a</sup> Kathrin Quatember

**Ort:** Oberwart - VHS/ Schulgasse 17/ 3

**Termin:** Fr. 19.01.2018, 18:00 Uhr

**Anmeldung:** 0 33 52 / 34 525 bis 12.01.2018

Titelgreifende politische und gesellschaftliche Veränderungsprozesse bedingt durch Globalisierung, Digitalisierung, Finanzkrise sowie Flucht und Migration aufgrund von Krieg, Terror, Hunger und Not verursachen bei vielen Menschen Sorgen, Ängste und auch Wut. Ihre Suche nach Orientierung setzt die Politik und die Parteien unter einen großen Problemlösungsdruck. Sie erwarten schnelle und konkrete Antworten und Lösungen auf komplexe Fragen- und Problemstellungen. Die damit einhergehende politische Unzufriedenheit wird durch den unreflektierten Umgang mit den neuen sozialen Medien wesentlich verstärkt. Menschen informieren sich immer mehr übers Internet und führen im Netz politische und gesellschaftliche Debatten, wobei abweichende Meinungen zunehmend abqualifiziert werden. Hasskommentare, Lügengeschichten und eine Sprache, wo ein respektvoller Austausch kaum mehr möglich ist, verdrängen zunehmend sachliche Wortmeldungen. Wie dieses um ein Vielfaches potenzierte „Stammtischphänomen“ im Netz zum Selbstläufer wird und letztendlich zu Radikalisierung führen kann, wird in diesem Vortrag beleuchtet.

Exkursion

## Evangelische Pfarrgemeinden im Bezirk Neusiedl am See

500 Jahre Reformation

Mag. Dr. Herbert Brettl

**Treffpunkt:** Halbturn - Kirchenplatz  
**Termin:** Sa. 07.10.2017, 12:00 Uhr  
**Beitrag:** € 25,00 (exkl. Essen)  
**Anmeldung:** 0 21 72 / 88 06 bis 22.09.2017

Am 31. Oktober 2017 jährt sich Martin Luthers Thesenanschlag zum 500. Mal. Aus diesem Anlass besuchen wir folgende Evangelische Pfarrgemeinden im Bezirk Neusiedl am See: Deutsch Jahrndorf, Zurndorf, Nickelsdorf, Tadten und Gols. Auf dieser Exkursion bekommen Sie einen Einblick in die Evangelischen Kirchen, deren Geschichte und Besonderheiten.

Themenabend

## 500 Jahre Reformation

Güssing als Macht- und Glaubenszentrum

Karl Heinz Gober, BA, MA

**Ort:** Güssing - Franziskanerkloster/ Klostersaal  
**Termin:** Fr. 03.11.2017, 19:00 Uhr  
**Anmeldung:** 0 33 22 / 43 129

Erstaunlich schnell verbreiteten sich nach Martin Luthers Thesenanschlag 1517 seine Erneuerungsideen in ganz Europa. In der westungarischen Landschaft rückten Mitglieder der ab dem 16. Jahrhundert immer mächtiger werdenden Herrschaftsfamilie Batthyány als Proponenten der Erneuerung von Glauben und Kirche in den Mittelpunkt der Bewegung - mit umwälzender Ausstrahlung auf die politischen, gesellschaftlichen und kulturell-wissenschaftlichen Handlungsfelder. Welche komplex ineinandergreifenden Faktoren steckten dahinter bzw. wer waren die Personen, die Entwicklungen so steuerten, dass sich der Themenkomplex „Reformation“ mit seinen Auswirkungen bis in unsere Gegenwart auswirkt?

Themenabend

## Landwirtschaft im Wandel

Mag. Dr. Herbert Brettl

**Ort:** Gols - Dr. Jetel-Haus/ Birkenplatz  
**Termin:** Do. 30.11.2017, 19:00 Uhr  
**Anmeldung:** 0 21 72 / 88 06

Die Landwirtschaft ist ein wesentlicher Teil der burgenländischen Identität. In den letzten 100 Jahren unterlag die Landwirtschaft einem so bedeutenden Wandel wie er durch die Jahrhunderte davor nicht gegeben war. Dieser Vortrag beschäftigt sich mit diesen Veränderungen und veranschaulicht den Strukturwandel mit aufschlussreichen Zahlen, Grafiken und Bildern.  
*In Kooperation mit der Marktgemeinde Gols.*

Buchpräsentation - kenvakeri presentacija

## „Roma und Travellers. Identitäten im Wandel“

Erika Thurner/ Elisabeth Hussl/  
Beate Eder-Jordan, Herausgeberinnen

**Ort:** Oberschützen - Haus der Volkskultur  
**Termin:** Do. 07.12.2017, 20:00 Uhr  
**Beitrag:** freie Spende  
**Anmeldung:** 0 664 / 14 28 116

Der Sammelband „Roma und Travellers“ (Innsbruck 2015) bietet einen breiten Überblick über die gesellschaftliche Position von Roma, Jenischen und Travellers in Österreich und in einigen anderen europäischen Staaten. Lebensverhältnisse und Lebenszusammenhänge, Sprachen und kulturelle Produktionen sind ebenso Thema wie engagiertes Aufbegehren und organisiertes Sichtbarwerden dieser Minderheiten.

*Musik: David Samer Trio*

### INFORMATION

Burgenländische Volkshochschulen

Tel.: 0 26 82/ 61 363

[info@vhs-burgenland.at](mailto:info@vhs-burgenland.at)

[www.vhs-burgenland.at](http://www.vhs-burgenland.at)



österreichische gesellschaft  
für politische bildung



BURGENLÄNDISCHE  
VOLKSHOCHSCHULEN